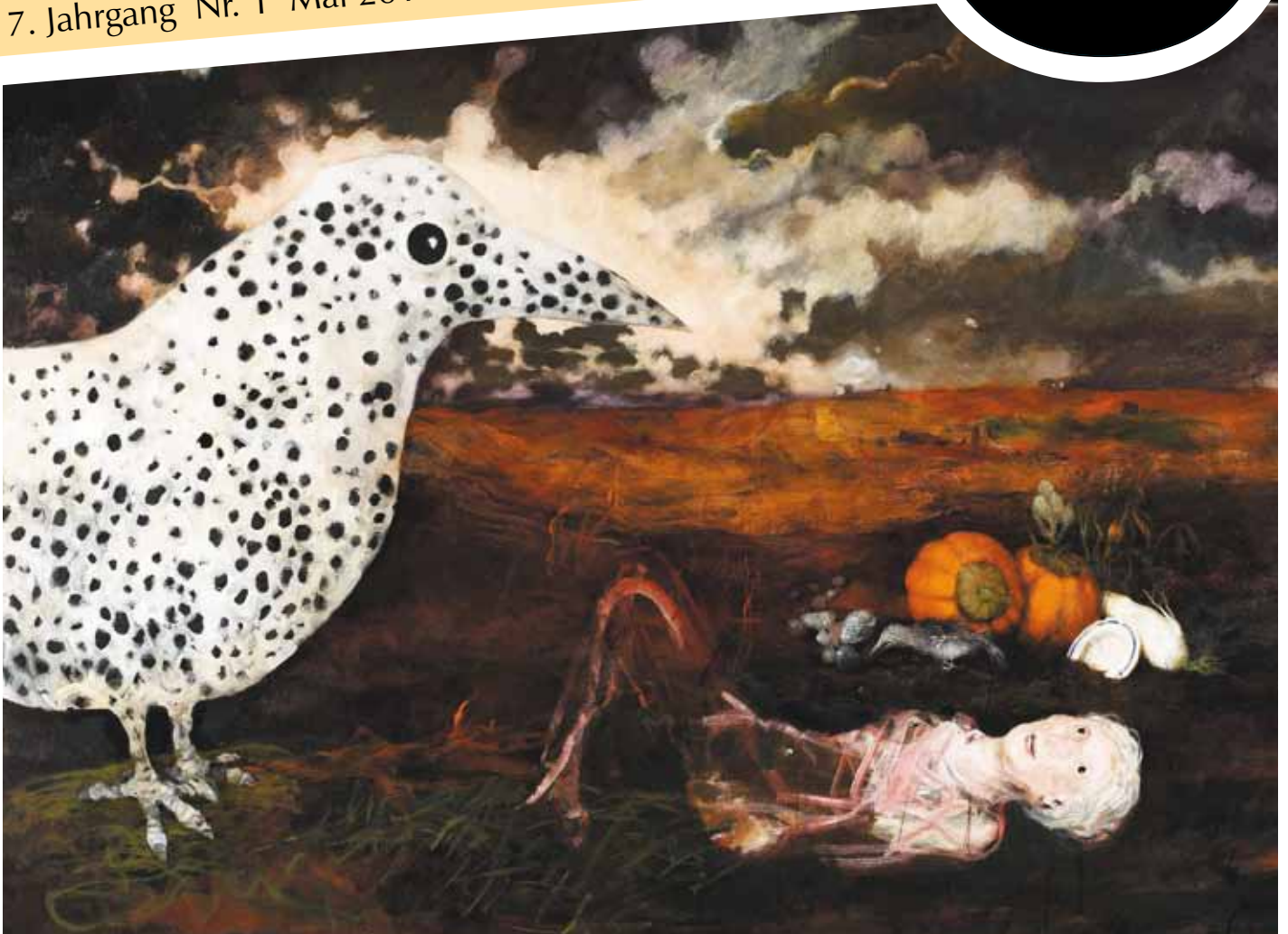


NATTERS

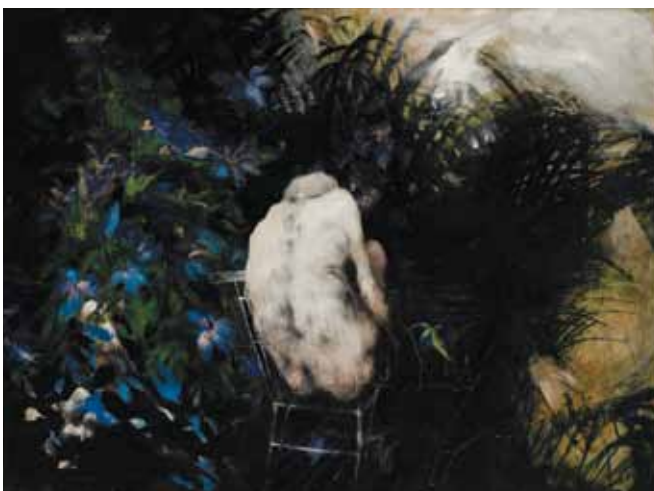
im Blick

7. Jahrgang Nr. 1 Mai 2010



Wahlergebnisse 2010

Prof. Anton Christian 70 Jahre * Seniorenstube NEU



Postentgelt bar bezahlt



Amtliche Mitteilung



Liebe Nattererinnen, liebe Natterer!

Heute darf ich mich in meiner Funktion als Bürgermeister der Gemeinde Natters an Sie wenden. Mit den Gemeinderatswahlen am 14. März bzw. mit der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates am 31. März endete die Amtszeit meines Vorgängers Luis Falschlunger. An dieser Stelle darf ich ihm, auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, für seine verdienstvolle Arbeit für die Gemeinde Natters, sein persönliches Engagement und seine ehrliche Unterstützung bei der Amtsübergabe aufrichtig danken! In den nächsten Jahren steht die Gemeinde vor zahlreichen Herausforderungen. Wichtige infrastrukturelle Projekte, bei denen auch der Aspekt der regionalen Zusammenarbeit eine zentrale Rolle spielt, sind auf Schiene gebracht. Hierzu zählen unter anderem die Schaffung leistbaren Wohnraums für Nattererinnen und Natterer in enger Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bodenfonds, die Realisierung des Pflegeheims Natters in Kooperation mit der Gemeinde Mutters unter Bürgermeister Hansjörg Peer, die sicherheits- und energietechnische Adaptierung (Barrierefreiheit, thermische Sanierungen etc.) der Gemeindegebäude und die Einführung einer Nachmittagsbetreuung bzw. eines Mittagstisches an einem geeigneten Standort.

Die Gemeindeverwaltung beschäftigt sich daneben aber auch mit vermeintlich kleinen Anliegen und sorgt für ihre rasche Erledigung. So sind im ganzen Gemeindegebiet die laut Straßenverkehrsordnung nötigen Vorrang(geben)schilder montiert, die Straßen im Zuge der jährlichen Straßenreinigung vom Split gereinigt und gewaschen, die Sicherheitsnetze am Fußballplatz getauscht, das Netz des Beachvolleyplatzes angebracht sowie der Blumenschmuck im Bereich des Gemeindeamts, des Dorfplatzes und des Kreisverkehrs angebracht worden. Darüber hinaus kümmern sich unsere Gemeindearbeiter z. B. um die Pflege des Fußballplatzes sowie des Gartenmüllplatzes, die Wartung und Reinigung der technischen Einrichtungen in Kindergarten, Volksschule und Gemeindesaal sowie die Reinhaltung beider Friedhöfe und der Spazierwege.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass weitere Hundetoiletten (Dog Stations) angeschafft und an verschiedenen Standorten, wie z. B. am Spazierweg Tschurtschenthalerhof-Eichhof, aufgestellt werden. Die Gemeinde Natters wird auch die Informationstätigkeit gegenüber Hundebesitzern in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern verstärken und bei wiederholtem Missachten des Kurzleinenzwanges alle im Tiroler Landespolizeigesetz festgelegten rechtlichen und finanziellen Sanktionsmaßnahmen ausschöpfen.

Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, um mich bei jenen vielen, vielen Menschen zu bedanken, die mir mit ihren herzlichen Glückwünschen vor und nach der Wahl sehr viel Kraft für meine Aufgabe als Bürgermeister gegeben haben. Ich persönlich kann Ihnen versprechen, dass ich mit ganzem Herzen und Hirn bei der Sache bin und gemeinsam mit dem Gemeinderat für die Verbesserung Ihrer täglichen

Lebenswelt arbeiten werde. Gleich wie der vom Gemeinderat neu gewählte Vizebürgermeister Josef Mayr („Giggberger“), dem ich an dieser Stelle gratulieren und alles Gute für seine wichtige Aufgabe wünschen möchte, werde ich immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen haben. Abschließend habe ich noch eine persönliche Bitte an Sie: nutzen Sie gemeinsam mit uns die überall im Dorf spürbare Aufbruchsstimmung und scheuen Sie sich nicht, Ihre Ideen einzubringen. Der direkte Kontakt zu mir und/oder meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist jederzeit möglich.

Mit den besten Grüßen verbleibt

Ihr Bürgermeister,

Dr. Stefan Moisi

Tel. 546347 oder 0664/62 23 99 5
Büro: 546170-1 • E-mail:
buergermeister@natters.tirol.gv.at

Amtszeiten

MO bis FR 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 0512/54 61 70
Fax: 0512/54 61 51
www.natters.tirol.gv.at
gemeinde@natters.tirol.gv.at

Medieninhaber, Medienunternehmer,
Redaktion, Herausgeber und
Verlagsort: Gemeinde Natters
Innsbrucker Straße 4 – 6161 Natters



Gemeinderatsbeschlüsse vom 7. Dezember 2009

Volksschule - Nachkauf von 10 Stühlen und 3 Korktafeln

Einstimmig wurde beschlossen, zehn Stühle und drei Korktafeln bei der Fa. Kapeller, 6425 Haiming, Kuppenweg 16, zu einem Preis von € 987,- brutto laut vorliegendem Angebot vom 19.10.2009 anzukaufen.

Haushaltsplan 2010 Beschlussfassung

Einstimmig wurde der Haushaltsplan 2010 beschlossen.

Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	
€ 2.938.600,-	€ 2.938.600,-
Außerordentlicher Haushalt	
€ 375.000,-	€ 375.000,-
Gesamthaushalt	
€ 3.313.600,-	€ 3.313.600,-

Gemeinderatsbeschlüsse vom 18. Feber 2010

Gemeindesaal

Ankauf Reinigungsmaschine

Einstimmig wurde beschlossen, die Reinigungsmaschine bei der Fa. Buhls chem & more, 6175 Kematen, Messerschmittweg 32, laut vorliegendem Angebot zu einem Preis von € 1.942,50 netto anzukaufen.

Gemeindegebäude

Erstellung von Energieausweisen

Einstimmig (VzBgm. Raudaschl hat wegen Befangenheit nicht mitgestimmt) wurde beschlossen, den Auftrag für die Erstellung von Energieausweisen für die Gemeindegebäude an Frau DI Susanne Hoffer auf Basis ihres Angebotes vom 5.Feb. 2010 mit einer Summe von € 3.450,- netto zu erteilen.

Sportzentrum

Subvention für Sanierungen

Einstimmig wurde die Gewährung eines einmaligen zusätzlichen Zuschusses in der Höhe von € 1.500,- beschlossen.

PC für Bücherei, Farbdrucker für Gemeindeamt, Firewall für Zugangstrennung

Einstimmig wurde beschlossen, der Firma Kufgem den Auftrag zur Lieferung eines PC's für die Bücherei, eines Farbdruckers für das Gemeindeamt und zur Installation eines Firewalls für die Zugangstrennung aufgrund des vorliegenden Angebotes vom 7.2. 2010 (Angebotssumme € 4.322,75 netto) zu erteilen, wobei der Kostenrahmen bei Anschaffung eines A3 Laserdruckers mit Scannerfunktion auf € 5.000,- erhöht wird.

Mokkastub'n – Neuverpachtung

Mit 12 Stimmen bei 1 Enthaltung wurde beschlossen, Herrn Peter Supnig die Mokkastube auf Basis des vorliegenden Mietvertrages zu vermieten.

Jahresrechnung 2009

Der Überprüfungsausschuss hat die rechnerische Richtigkeit der Jahresrechnung bestätigt. Es gab keine Beanstandungen.

Unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters wurde die Jahresrechnung 2009 einstimmig beschlossen bzw. dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Geburten und Todesfälle

Geburten:

- 28.1. 2010 Strickner Elena Edith, Lärchenweg 26
- 29.1. 2010 Stern Simon, Schulstraße 19
- 30.1. 2010 Ibrahim Sarah, Sonnenburg-Brennerstraße 17
- 1.2. 2010 Stenico Matteo, Weinweg 28
- 7.2. 2010 Reiter Valentin, Nockweg 15
- 13.3. 2010 Kappelmayr Anna Maria, Gartenweg 19
- 7.4. 2010 Dax Mara Philomena Nika

Todesfälle:

- 16.12. 2009 Dekassian Mathilde, Seifensweg 5 - 80 Jahre
- 6.1. 2010 Herdy Otto, Weingartl 19 - 88 Jahre
- 19.1. 2010 Falschlunger Agnes, Innsbrucker Str. 8 - 93 Jahre
- 24.1. 2010 Sovonja Theresia, Schulstraße 7 - 94 Jahre
- 27.1. 2010 Behrndt Katharina, Osteräcker 36 - 93 Jahre
- 24.3. 2010 Dr. Stein Alois, Osteräcker 11 - 89 Jahre



Luis Falschlunger - ein Rückblick

Liebe Natterinnen und Natterer,

ein letztes Mal darf ich mich an Sie wenden:

Vor 12 Jahren wurde ich zum Natterer Bürgermeister gewählt. Eine ereignisreiche Lebenszeit, in der ich für die Bewohner meines Heimatdorfes wohl viel Gutes bewirken konnte.

Nicht immer waren die großen und kleineren Entscheidungen, die zum Wohl des Dorfes zu treffen waren, leicht für mich. Diese Verantwortung erfüllte mich mit Freude, aber auch mit Sorge, denn „Allen Menschen Recht getan, ist eine Kunst, die keiner kann.“ Aus rein privaten Gründen zog ich mich aus dem politischen Geschehen zurück und wer-

de auf dem Jakobsweg, den ich in wenigen Tagen gehen werde, viele Erfahrungen und Erlebnisse der letzten Jahre Revue passieren lassen.

Viele begleiteten mich all die Jahre auf meinem Weg, natürlich meine Familie. Ihr gilt mein besonderer Dank!

Aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindehaus und im besonderen Wolfgang Raudaschl, der mir als Vizebürgermeister über viele Jahre überaus hilfreich zur Seite stand, möchte ich meinen Dank für die gute Zusammenarbeit ausdrücken. Er setzte sich mit ganzer Kraft für die Arbeit in der Gemeinde ein.

Dem neuen Bürgermeister, Stefan

Moisi und dem neuen Vizebürgermeister, Josef Mayr wünsche ich das Beste für ihre neue Aufgabe.

Wenn ich mir für die Zukunft von Natters etwas wünschen dürfte, dann wäre es eine frohe, friedliche Dorfgemeinschaft, in der die Menschen möglichst harmonisch nebeneinander leben können. Meinungsunterschiede gibt es überall, aber die Art und Weise mit ihnen umzugehen, ist nicht überall gleich. Ich würde mir wünschen, dass Freundlichkeit und Wohlwollen die Grundhaltungen sind, die Natters prägen und dass unser Dorf weiterhin ein so guter Ort zum Leben bleibt.

Ihr Alois Falschlunger

Dank an Luis Falschlunger

12 Jahre stand Luis Falschlunger als Bürgermeister im Dienst der Gemeinde Natters. Aus privaten Gründen zog er sich aus dem politischen Geschehen seines Dorfes gänzlich zurück.

Eine politische Retrospektive über die politische Arbeit von Luis Falschlunger maße ich mir nicht an, da ich nicht alle kommunalpolitischen Aktivitäten und Zusammenhänge der vielen Jahre kenne und mir daher eine kompetente Analyse, die auch automatisch einen Blick auf die aktuelle Entwicklungen der Dorfpolitik beinhalten würde, nicht gelingen würde.

Außerdem ist die derzeitige „Dorfstimmung“ nach der Wahl aus meiner Sicht eher angespannt. Jede Äußerung und Deutung meinerseits, würde wohl von der einen oder von der anderen Seite als unangebracht angesehen werden. Für offene, ehrliche Worte ist die Zeit noch nicht reif.

Es bleibt zu hoffen, dass alle gewählten Gemeindevertreter aber sehr bald auf einer soliden Sachebene für die Gemeinde Natters arbeiten, und so wie es von ihnen versprochen wurde, und es auch von ihnen erwartet wird - ihr Bestes geben.

Einen Blick auf die Person Luis Falschlunger, als Mensch, wage ich, da ich seit Jahren bei vielen Gemeinderatssitzungen und bei so mancher Gemeindeveranstaltung dabei war.

Zwei Charaktereigenschaft, die für Politiker wohl nicht sehr typisch sind, fielen mir in all den Jahren besonders an ihm auf und daher möchte ich diese beleuchten: Luis war ein bescheidener Politiker, der seine Macht nicht missbrauchte.

Was heißt das – bescheiden? Was heißt das – Macht nicht missbrauchen?

Dem Zeitgeist entsprechend möchte ich aus „WIKIPEDIA“ zitieren:

„**Bescheidenheit**, auch Genügsamkeit, ist eine Verhaltensweise von Menschen, wenig von etwas für sich zu beanspruchen, selbst dann, wenn die Möglichkeit der Vorteilmahme bestehe; sie bedeutet auch, zugunsten anderer auf etwas zu verzichten. Bescheidenheit als Lebensprinzip entsteht häufig aus der Einsicht, dass alles Übermaß im Leben schädlich ist.“

Machtmissbrauch: „Es gibt viele historische Beispiele von destruktivem und sinnlosem Gebrauch der politischen Macht. Dies geschieht meistens dann, wenn zu viel Macht in den Händen weniger Personen konzentriert ist, ohne Raum zu politischer Debatte, öffentlicher Kritik, und anderen Formen des sozialen Korrektivs.“

Bei all den vielen großen und kleinen Entscheidungen, die Luis Falschlunger in der Amtsstube oder



bei wichtigen Gemeinderatsentscheidungen für andere traf, hatte er stets das Wohl der Kinder, Frauen und Männer von Natters im Zentrum seines Denkens. Nie konnte ich Handlungsweisen mitverfolgen, die ihm, seiner Familie oder Nahestehenden persönliche Vorteile brachten. Sehrwohl teilte er aber Erfolge mit anderen, und heftete sich Verdienste niemals egoistisch nur auf seine Brust. Auch sein Bestreben mit den finanziellen Ressourcen der Gemeinde sparsam umzugehen, basiert, so meine ich, auf seiner Bescheidenheit, die jegliches „Machtgetue“ nicht zuließ. Er versuchte

Entscheidungen auf einer sehr breiten, politischen Basis aufzubauen – er war ein Mann des Konsenses und nicht der einsamen, machtvollen Eigenentscheidungen. Diese demokratischen Prozesse waren sehr oft mit überlangen Gemeinderatssitzungen verbunden, die sehr viel Geduld forderten. Dadurch wurde so manche Entscheidungsfindung im Gemeinderat zu einer „längeren Sache“. Zweifelsohne kann man dies bemängeln, so wie ich es auch ganz offen tat - aber schnelles diktatorisches Vorgehen und einseitige Machtausübung können auch in kleinen Gemeinden überaus nega-

tive Auswirkungen haben.

Ich machte nie ein Geheimnis daraus, dass ich nicht mit allen politischen Entscheidungen, die Luis traf konform ging, aber ich mache auch jetzt kein Geheimnis daraus, dass es mir sehr Leid tut, Luis Falschlunger, als den bescheidenen, menschlichen Politiker für Natters, zu verlieren. Ich denke, ich darf ihm und seiner Familie im Namen vieler Nattererinnen und Natterer aufrichtig DANKE sagen und alles Gute für die Zukunft wünschen.

Ursula Perle

Gemütliche Seniorenstube

Die „Gemütliche Seniorenstube“ von Natters ist seit Oktober unter der neuen Leitung von Roswitha Fauland. Immer am Donnerstag (14.00 Uhr bis 17.00 Uhr) sind alle Natterer Seniorinnen und Senioren zum ungezwungenen, frohen Stelldichein im Pfarrheim geladen.

„Gesellige Stunden mit gleich gesinnten Menschen sind ein wertvoller Schatz. Ich möchte möglichst vielen Frauen und Männern die Möglichkeit bieten, diese kostbaren Stunden zu erleben. Zu Kaffee und Kuchen und einem Gläschen Wein sind natürlich alle geladen. Wir haben kein fixes Rahmenprogramm, keiner ist zu regelmäßigem Kommen gezwungen. Wir möchten es einfach fein haben, plaudern, Karten spielen, und wer mag kann zu Beginn auch bei der Sitzgymnastik mitmachen. Ich freu mich von Herzen über alle die kommen!“, so Roswitha Fauland.

Sie bedankt sich in besonderer Weise bei Stefanie Beck und allen treuen Helferinnen. Der Bäckerei Lanziner gilt für die unkomplizierte großzügige Unterstützung ihr besonderer Dank.



Roswitha Fauland



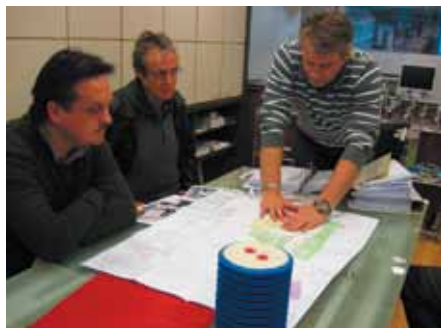
e⁵ - das Programm für energieeffiziente Gemeinden

Nahwärme-Exkursion

Am 5. Feber veranstaltete die Gemeinde Natters, unter der Leitung von DI Wolfgang Raudaschl für die Mitglieder der e5-Gruppe und interessierte Agrargemeinschaftsmitglieder eine Exkursionsfahrt ins Tiroler Unterland. Das in Kitzbühel ansässige Technische Büro für Installationstechnik PRO-PLAN stellte den anwesenden Nattererinnen und Natterern, anhand anschaulicher Erklärungen im Planungsbüro und vor Ort - in einem Nahwärmekraftwerk in Kirchberg - die Vorteile einer modernst konzipierten Hackschnitzelverbrennungsanlage für kleinere Gemeinden vor. Eine dezentrale Verbrennungsanlage versorgt in Kirchberg mehrere Hotelanlagen und private Haushalte mit kostengünstigem Warmwasser für die sanitäre Nutzung und das Heizen.

Diese innovative umweltfreundliche Nutzung des erneuerbaren Rohstoffes „Holz“ soll zu einer Unabhängigkeit gegenüber fossilen Energieträgern führen und zur allgemeinen Luftverbesserung in den Gemeinden stark beitragen. Die Forcierung von Energieversorgungsanlagen mit erneuerbaren Energieträgern stellt auch ein besonderes Ziel der Tiroler Energiepolitik dar und steht damit im Einklang mit der Strategie des Bundes zur Erreichung des Kyoto-Zieles. Umfangreiche finanzielle Fördermaßnahmen durch Land und Bund unterstützen diese sinnvolle Bestrebung.

Das vorgestellte Nahwärmekraftwerk wurde von den Anwesenden sehr positiv bewertet und könnte auch für Natters beispielgebend sein.



Energiesparmesse

(wr.) Das Natterer e5-Team veranstaltet an dem Wochenende Fr. 28./Sa. 29. Mai 2010 eine Energiesparmesse im neu errichteten Energiehauspark (Innsbruck Ost am DEZ-Gelände – neben Eybl).

Es bietet sich dort die Gelegenheit, modernste Erdwärme- und Photovoltaikanlagen, Passiv- und Aktivhäuser inkl. aller innovativer Installationen vor Ort und von Experten begleitet zu besichtigen. Hilfreiche Informationen über Kosten, Wirtschaftlichkeit und alle öffentlichen Förderungen, auch für bereits bestehende Häuser und Wohnungen, sind zu erhalten. Weiters ist auch ein Gastvortrag des Bürgermeisters von Virgen (e5-Vorzeigegemeinde), Herrn Ing. Dietmar Rugenthaler vorgesehen.

Diese Veranstaltung versteht sich auch als e5-Startveranstaltung unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Energie Tirol. Für all jene, die nicht mit dem eigenen Auto fahren möchten, wird ein Busshuttle zwischen Natters und dem Energiehauspark eingerichtet werden. Der Energiehauspark lädt alle interessierten Nattererinnen und Natterer auf einen kleinen Umtrunk und würde sich so wie das e5-Team sehr freuen, wenn möglichst viele ihr Interesse bekunden würden.

Wer den Shuttledienst nutzen möchte, bitte in der Gemeinde kurz anrufen. Tel.: 0512/ 54 61 70

Eine detaillierte Einladung mit genauen Zeiten und Informationen folgt noch als Postwurfsendung.



Volksschule Natters

Nach einer Pause gab es zum Abschluss der Adventzeit wieder einen besinnlichen Nachmittag im Gemeindesaal, der von allen Kindern der Volksschule gestaltet wurde.

Neben dem traditionellen Krippenspiel der Viertklassler gab es noch mehrere vocale und instrumentale Darbietungen. Kamen die Kleinsten als Tiere zur Krippe, versuchten sich die Zweiteler in der Weihnachtsbäckerei und die dritte Klasse wagte sich über ein Schattenspiel.

Mit einem gemeinsamen Weihnachtssong endete die Feier aus.

Der Faschingsdienstag verträgt keine Pause – er muss jährlich gefeiert werden. So verkleideten sich auch heuer wieder alle Kinder und marschierten mit viel Spaß durch das Dorf. Anschließend gestalteten unsere Klassenelternvertreterinnen noch einige lustige Spiele im Turnsaal und im Bewegungsraum.

Fleißige Bienen gab es auch – nur Willi war ziemlich faul.





Schule am Bauernhof

Einen erlebnisreichen Vormittag verbrachten die Kinder der 2. Klasse bei einem Bauernhofbesuch in Mutters.

Zuerst durften die Kinder im Stall die Kühe, die Kälber und „Lola“, den Esel, füttern.

Anschließend wurden in der Küche Palmbrezen gebacken und in der Stube Palmstangen gebunden.

Nach einer gesunden Jause, hergestellt aus Produkten vom Bauernhof, durften alle auf dem Traktoranhänger zum nahen Hühnerstall fahren.



Dort gelang es fast jedem, eine Henne zu fangen.

Zum Abschluss durften die Kinder noch in der Tenne „Heu hupfen“. Es war ein gelungener Ausflug, an den sich die Kinder sicher noch lange erinnern werden.



Sozialsprengel - Faschingsfeier

Am Samstag, den 5. Feber, lud der Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge seine Klienten zu einer kleinen Faschingsfeier in den Gasthof Weiss in Axams



ein. Trotz so mancher körperlicher Gebrechen folgten gerne zahlreiche Klienten der Einladung und kamen zum Teil auch maskiert. Für Stimmung sorgten Harlekins aus

Natters mit dem Ziehharmonikaspieler Hannes und die Götzner Breziler-Gruppe mit Ossi und Stefan. Herzlichen Dank hierfür. Auch beim Gasthof Weiss möchten wir uns für die freundlichen Bewirtung bedanken. Es wurde geschunkelt, gesungen, gelacht und auch kräftig das Tanzbein geschwungen. Alle Wehwehchen waren wie weggeblasen und die Jugend kehrte für wenige Augenblicke zurück. „Wir sind jedes Mal wieder erstaunt, wie beweglich - ob körperlich oder geistig - ältere Menschen sein können, wenn sie den Rhythmus der Musik und das fröhliche Miteinander spüren“, so die einstimmige Meinung der Sprengelmitarbeiter.



10 Jahre Flohstube

Kaum zu glauben, die ersten kleinen „Flöhe“ besuchen mittlerweile Schulen in Innsbruck. Seit nunmehr 10 Jahren besteht unsere „Flohstube Natters“ und damit die Möglich-



keit, die ganz Kleinen unseres Dorfes bestmöglich betreuen zu lassen. Die Idee, ca zweijährigen Kindern die Möglichkeit zu geben, ohne Beaufsichtigung der Eltern den Vormittag bis zu dreimal in der Woche mit Gleichaltrigen zu verbringen, scheint nach 10jähriger Arbeit aufgegangen zu sein. Dieses Jubiläum soll natürlich nicht unbeachtet und die erfolgreiche Zusammenarbeit so vieler Mitwirkender nicht unerwähnt bleiben.

Einer Gruppe engagierter Eltern ist es zu verdanken, dass im Jänner 2000 zum ersten Mal die Türen der Flohstube geöffnet werden konnten. Dank sei an dieser Stelle den Gründungsmitgliedern gesagt, ohne deren Einsatz diese Einrichtung wohl nicht existieren würde.

Als Mutter zweier „Flohstubenkinder“ kann ich vor allem die Arbeit und das Engagement von Susie und Ingrid, den beiden Betreuerinnen, hervorheben. Die Kinder haben in ihnen bald – nach einer kürzeren oder längeren Eingewöhnungsphase - eine weitere Bezugsperson gewonnen, mit der sie spielen, singen und basteln können. Die beiden kümmern sich liebevoll und respektvoll um unsere Kleinsten und sind ein eingespieltes Team, das auch schwierigere Situationen meistert. Denn dass das „Hüten von ca 12 Flöhen“ nicht immer einfach ist, ist, glaube ich, jedem klar. Liebe Susie, liebe Ingrid, herzlichen Dank

für Euren Einsatz und Eure Leistung! Die Kinder danken es euch, wenn sie auch nach Jahren noch begeistert von ihrer „Flohstubenzeit“ sprechen.

Einen großen Anteil daran, dass die Kinderspielgruppe weiterhin bestehen kann, trägt auch die Gemeinde Natters. Nicht nur, dass sie uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, auch stoßen wir hier immer auf ein offenes Ohr für unsere Probleme und Nöte. Die jüngsten Natterer



Dorfbewohner werden das irgendwann einmal zu schätzen wissen...

Ein ganz persönlicher Dank auch an alle, die mich in meiner Tätigkeit als Obfrau durch ihre Funktion im Vorstand unterstützt haben und unterstützen. Ohne euch wäre ein reibungsloses Weiterführen des Vereins nicht möglich gewesen.

Die Flohstube ist zwischenzeitlich zu einer Institution im Dorf geworden, die nicht mehr wegzudenken ist. Wir Eltern wissen unsere Kinder in besten Händen, sie lernen erstes soziales Verhalten, das Umgehen mit Konfliktsituationen, erstes Loslösen von den Eltern und „jausnen“ in Gesellschaft Gleichaltriger (und das oft besser als daheim). Es wird



der erste kleine Schritt zur Selbständigkeit gesetzt und dies mit Maß und Ziel in einer bald bekannten Umgebung mit liebevoller Betreu-

ung. Dass dies auch die nächsten zehn Jahre möglich sein wird, ist der Flohstube Natters von Herzen zu wünschen.

Flohstube Natters, Verein zur Betreuung von Kleinkindern (ab 1 ½ Jahren), Gemeindehaus Waidburg
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Anmeldungen unter Tel 0664/48 55 643 oder einfach vorbeikommen!

Sabine Czernich-Wallentin, Obfrau

Fasching NEU

Nicht ganz ohne Stolz wollen wir euch auf diesem Wege die „Faschingsgruppe Natters“, welche aus der Jugendorganisation JB/LJ heraus entstanden ist, vorstellen.

Mit dem Gedanken diese Tradition im Dorf weiterzuleben, begannen wir Jungen (Mädl's und Burschen) in der Fasnacht kräftig mitzuwirken, wie sich bereits an den donnerstägigen Hausbesuchen und den starken Auftritten bei den Bällen ersichtlich machte.

Für die kommenden Jahre wollen wir den „Natterer Tanzer“ (alte Natterer Faschingsfigur) wieder aufleben lassen und uns schon heuer verstärkt diesem Projekt widmen. Natürlich freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder, egal welche Altersgruppe.

Anmeldung bei: Andreas Mair
Tel.: 0664/5490677 (Obmann)

Michael Haselwanter
Tel.: 0664/5219725 (Obmann Stv.)





Neueröffnung Mokka'stub'n

Seit Ende März führt Peter Supnig die Mokka'stub'n im Zentrum unseres Dorfes. Täglich von 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr möchte er seinen Gästen Gemütlichkeit und Gastfreundlichkeit bieten. Nichtraucher und Raucher werden sich gleichermaßen wohl fühlen, denn die Mokka'stub'n bietet für alle Raum. Die hochwertige Qualität seiner Produkte ist ihm ein besonders Anliegen, sei es beim Cafe, den hausgemachten verführerischen Mehlspeisen, den kleinen Imbissen, den frisch gepressten Fruchtsäften und den Stecher-Schnäpsen. „Alle sollen sich bei mir wohl fühlen, seien es die Spaziergänger, die jungen Sportler und die Kinder – denen ich frisches, offenes Tüteneis anbiete! Natürlich können auch alle Produkte mit nach Hause genommen werden!“, so der Hausherr.

Peter Supnig stammt aus Admont, dort führte er 10 Jahre lang eine Berghütte. Im Anschluss war er für die Natterer Alpenschule als Wanderführer in Brasilien und Madeira tätig. Er kann wohl viel erzählen! Jetzt möchte er hier in unserem Dorf eine neue Heimat finden, wir begrüßen ihn und seine Schwester, die ihm immer wieder hilft, recht herzlich und wünschen viel Erfolg!



Bgm. Dr. Stefan Moisi (links) und Peter Supnig mit charmanten Damen

NIB für Kids

Liebe Kinder aus Natters!

Die Dorfzeitung „Natters im Blick“ hat nun auch eine Kinderseite, die eigens für euch - unter der Leitung von Jakob Fitzner - gestaltet wird. Vielerlei interessante Informationen, Termine, Spiele ... werdet ihr auf dieser Seite finden.

Jakob sucht Mädchen und Buben, die ihn bei seiner Arbeit unterstützen. Er ist für alle Ideen froh, denn er möchte in einem jungen Team die Dorfzeitung mitgestalten.

Also, wenn ihr dabei seid, hier seine E-Mail Adresse: pivo@aon.at



Meldet euch bei ihm!



Aus alter Zeit

Primizfeier von Josef Sigl an seinem Namenstag (Josefi) am 19. März 1948. Er trat in den Franziskanerorden ein und nannte sich, dem Kirchenpatron seines Geburtsortes entsprechend, fortan Pater Michael.



v.l.: Lorenz Sigl der Vater des Primizanten, Stabführer Tutz Toni, Pittl Luis (Nusseler), Kapellmeister Koch Hans, Oberacher Franz (Sternwirt) Fahnenträger Span Karl (Penz), Schützenhauptmann Mayr Lepld (Loarn) Aufnahme vor dem heutigen Rancho am Kirchplatz.

Danke - an Christof Sigl für die historische Aufnahme bzw. Hermann Töpfer und Hans Mayr für die Namensnennung!



Gratulationen

Gantschnig Heinrich



Alles Gute zum 80. Geburtstag!

Mayer Elsa und Herbert



Gratulation zur Goldenen Hochzeit!

Cammerlander Richard



Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag!

Tomaselli Adelheid



Die besten Wünsche zum 95. Geburtstag!

Flurreinigung 2010



Heuer fand am 17.4. die alljährliche Flurreinigung in Natters statt. Initiiert und mittlerweile ein Fixprogramm der ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte) wird in den Gemeinden aufgerufen, einen Frühjahrsputz durchzuführen. Eine rege Beteiligung vieler Natterer, insbesondere der Kinder zeichnet diesen Aktionstag aus.

Abgerundet wird der Tag mit dem Dank der Gemeinde durch ein Safterl und Würstel beim Scherer.

Thomas Baumüller



Wahlergebnisse 2010

Gemeinderatswahl 2010 - Ergebnis

1554 Wahlberechtigte, 1234 abgegebene Stimmen, 1207 gültige Stimmen

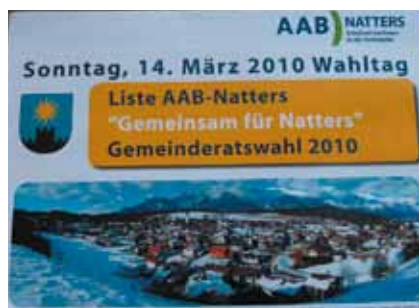
178 Wahlberechtigte mehr als 2004; 162 gültige Stimmen mehr als 2004

Wahlbeteiligung 79,41% (2004: 77,91%)

2010	Wir Natterer	Bgm.- liste	Dorf- liste	AAB GfN	Gem.- liste	Soz. demokr.	Die Grünen	Ungültig	Summe
Stimmen	370	276	248	107	206	0	0	27	1234
2004	347	228	191	97	0	133	61	15	1072
Δ zu '04	+23	+48	+57	+10	+206	-133	-61	+12	+162
%-anteil	30,7%	22,9%	20,5%	8,9%	17,1%	0,0%	0,0%	(2,2%)	100,0%
2004	32,8%	21,6%	18,1%	9,2%	0,0%	12,6%	5,8%		100,0%
Δ zu '04	-2,2%	+1,3%	+2,5%	-0,3%	+17,1%	-12,6%	-5,8%	(+0,8%)	0,0%
Mandate	4	3	3	1	2	0	0		13
2004	5	3	3	1	0	1	0		13
Δ zu '04	-1	+/-0	+/-0	+/-0	+2	-1	0		0

Bürgermeisterwahl 2010

Dr. Stefan Moisi – Gemeinschaftsliste	613	53,1%
DI Wolfgang Raudaschl – Bürgermeisterliste	542	46,9%
Ungültig	79	(6,4%)
Summe	1234	



Gemeinderat (13 Mitglieder)

Die Anzahl der Gemeinderäte ist gesetzlich geregelt und richtet sich nach der Einwohnerzahl.

Moisi Stefan, Mag. Dr. (Bürgermeister, Gemeinschaftsliste)
Mayr Josef (Vizebürgermeister, Wir Natterer)
Abentung Hannes (Gemeinderat, Wir Natterer)
Baumüller Thomas (Gemeindevorstand, Dorfliste)
Bergmann Gottfried (Gemeinderat, Gemeinschaftsliste)
Drexel Arnold, Dipl. Ing. (Gemeinderat, Bürgerliste)
Ermacora Andreas, Dr. (Gemeinderat, Bürgerliste)
Kerschbaumer Thomas (Gemeinderat, Wir Natterer)
Kofler Wolfgang (Gemeinderat, Dorfliste)
Lemmerer Heinz, Dr. (Gemeinderat, Dorfliste)
Mösl Gottfried (Gemeinderat, AAB - Gemeinsam für Natters)
Pittl Richard (Gemeindevorstand, Wir Natterer)
Raudaschl Wolfgang, Dipl. Ing. (Gemeindevorstand, Bürgerliste)

Gemeindevorstand (5 Mitglieder)

Die Größe des Gemeindevorstandes kann vom Gemeinderat in einem bestimmten Rahmen festgelegt werden. Er wird aus den Mitgliedern des Gemeinderates nach der verhältnismäßigen Stärke der Gemeinderatsparteien gebildet.

Moisi Stefan, Mag. Dr. (Bürgermeister, Gemeinschaftsliste)
Mayr Josef (Vizebürgermeister, Wir Natterer)
Raudaschl Wolfgang, DI (Gemeindevorstand, Bürgerliste)
Baumüller Thomas (Gemeindevorstand, Dorfliste)
Pittl Richard (Gemeindevorstand, Wir Natterer)

Bundespräsidentenwahl 2010

Wahlbeteiligung

Datum	Wahlberechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten	Wahlbeteiligung
25.04.2010	1497	617	584	33	0	41,22%

Ergebnis

Kandidaten	Prozent	Stimmen
Dr. Heinz Fischer	84,42%	493
Dr. Rudolf Gehring	6,85%	40
Dr. Barbara Rosenkranz	8,73%	51





Faschingsumzug 2010



Faschingsumzug 2010





SV Natters

Kindereiskostümfest

Das Kindereiskostümfest, ein tolles Ereignis, war heuer am 6. Februar 2010. Über die vier Stationen Stafellauf, Hindernislauf, Pantomime und Eisstockschießen freuten sich die Kinder sehr. (auf dem Eis) Aber auch die Station „Malen“ im Haus war toll. Am Anfang bekam man einen Spielepass. Nachdem man eine Station bestanden hatte, bekam man einen Stempel in den Pass. Man bekam, nachdem man alle fünf Stationen gemacht hatte, als Belohnung ein Überraschungssackerl. Danach durfte man hinterm Haus „Plattl“ rutschen. Man bekam am Anfang auch von den Betreuern, die als Katzen verkleidet waren, zwei Gutscheine für einen Saft nach Wahl und einen für einen Krapfen oder eine Wurstsemmel. Die sonstige Verpflegung war durch Winkler Evi und ihr Team vorhanden. Ihr Team



sorgte auch für den Spaß am Eis. Eine weitere große Hilfe war Otto Hahn, der das Eis herrichtete. Ab 16 Uhr fand ein Eishockeyturnier statt, das Wolfgang Kofler beaufsichtigte. Um 18 Uhr wurde nicht mehr Eishockey gespielt. Doch waren noch zahlreiche Gäste da. Ich glaube, es hatte sehr vielen gefallen.

Jakob „Pivo“ Fitzner



Sektion Wintersport



Fußball hat immer Saison!



Von vielen Bewohnern in Natters unbemerkt hat die heurige Fußballsaison schon lange begonnen. Ob in der Halle oder auf dem Kunstrasen trainieren seit Jänner von der U7- bis zu unserer Kampfmannschaft alle fleißig für den Start in die Frühjahrsmeisterschaft. Vor allem für unsere U12- und U15-Mannschaften sollen sich die Anstrengungen auch bezahlt machen – schließlich haben beide Teams gute Chancen auf den Meistertitel in ihren Gruppen.

Als Highlight in der Vorbereitung war unsere U15-Mannschaft in den Osterferien auf Trainingslager im Sport- und Freizeitzentrum Schielleiten in der Steiermark. Die vom Trainer Heinz Finster initiierte und organisierte Trainingswoche wurde zu einem großen Teil von den betroffenen Eltern finanziert – herzlichen Dank dafür!

Ein besonderer Dank richtet sich auch an unsere Kindergartenante Birgit Schröder, die sich im Herbst bereit erklärte, das Training für unsere jüngsten Kicker (Jg. 2003/2004) vorübergehend zu übernehmen. Wir wünschen unseren Spielern viel Erfolg und hoffen vor allem, dass alle von Verletzungen verschont bleiben!

Martin Freudenschuß
Nachwuchsleiter
SV Natters, Sektion Fußball



Bücherei Natters

Wer lesen kann, ist klar im Vorteil!

Öffentliche Büchereien sind ein wichtiger Bestandteil des Bildungssystems. Im Kindergarten, spätestens



tens jedoch mit dem Eintritt in die Volksschule, beginnt für die Kinder

der Einstieg ins Lesealter und damit der systematische Wissenserwerb. Bei der Wissensaneignung spielt das Lesen, die Lesefähigkeit und auch das Textverständnis eine zentrale Rolle.

Öffentliche Büchereien fördern mit ihrer Arbeit das Lesen als Wissenserweiterung, als kreative Leistung und als Vergnügen. Lesen regt die Phantasie an und schafft eine Grundlage zur Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen. Lesen öffnet den Zugang zu Kultur und Literatur.

Öffentliche Büchereien pflegen mit



besonderer Sorgfalt den Umgang mit dem Buch. Nur wenn das Lesen und der Zugang zu Büchern rechtzeitig vermittelt werden, ist der Weg geebnet für eine sinnvolle Nutzung aller Medien.

Daher laden die MitarbeiterInnen der Öffentlichen Bücherei Natters alle ein, die Angebote der Bücherei zu nützen.

Zahlreiche neue Bücher und Hörbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene warten auf ihre Ausleihe.

Wir sind für Sie da: Montag 17.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr
Freitag 09.00 - 10.00 Uhr

Während der Ausleihzeiten sind wir unter der Nummer 0512/546170-8 telefonisch erreichbar. Sie können uns jederzeit per E-Mail „buecherei@natters.tirol.gv.at“ kontaktieren.

Für die Bücherei
Renate Paoli



Feuerwehr Natters

Q1 / 2010 kein Brandeinsatz!

Eine aus Sicht der Feuerwehr erfreuliche Bilanz, das erste Quartal kann mit nur zwei technischen Einsätzen abgeschlossen werden. Natürlich darf und muss an dieser Stelle uns allen für einen hervorragenden vorbeugenden Brandschutz gedankt werden.

Was aber nicht heißen soll, das wir in den ersten drei Monaten dieses Jahres untätig gewesen sind, mit 65 Aktivitäten wie Einsätzen, Übungen, Jugendarbeit sowie Schulungen und



dafür aufgewendeten 1086 Stunden kann sich die Feuerwehrarbeit sehen lassen!

Darüber hinaus freut sich die Feuerwehr Natters über ein neues Einsatzfahrzeug, das künftig im Landeskrankenhaus Natters seinen Standort haben wird. Das Fahrzeug der Marke Iveco Daily Typ 65C18

wurde bei Iveco-Magirus vormals Lohr-Magirus in Graz aufgebaut.

Das neue Löschfahrzeug verfügt über eine zukunftsweisende Ausrüstung, wie einer Hochdrucklöschanlage und eingebautem 300-Liter Wassertank sowie einer Möglichkeit,



direkt verschiedene Schaumarten zu erzeugen, einer Tragkraftpumpe, einem Lichtmast mit Stromerzeuger, einem Verkehrsleitsystem, sowie für drei Atemschutzträger das erforderliche Equipment wie je drei Pressluftatmer, sechs Atemschutzmasken

und sechs 200 bar Stahlpressluftflaschen.

Durch den Einbau eines kleinen Tanks können nun die Feuerwehrmänner, welche am Krankenhaus Natters untertags ihren Dienst versehen, direkt zum Einsatzort fahren,

was für einen Betroffenen einen großen Vorteil mit sich bringt. Das neue Fahrzeug wurde vor kurzem von Kommandant OBI Josef BRINDLINGER sowie von Kommandant-Stellvertreter BI Josef MAYR, dem Gruppenkommandanten der Löschgruppe am Landeskrankenhaus Natters, HLM Helmut KÖHLE sen. und von Altbürgermeister Alois Falschlunger in Empfang genommen.

Nach der technischen Abnahme an der Landesfeuerwehrschule in Telfs, welche am 14. April 2010 stattfindet, wird das Fahrzeug unverzüglich in den Dienst gestellt und mit den Probearbeiten begonnen, denn einige neue Gerätschaften müssen auch im Ernstfall wie von selbst bedient werden können.

Roger Berger
Schriftführer FF-Natters
Bilder: KIRCHER Reinhard





Musikkapelle Natters



21. Inntaler Stammtisch

Anlässlich des 21. Inntalerstammtisches, welchen die Musikkapelle Natters am 6. Dezember im Gemeindesaal veranstaltete, brachte es Roland Broucek auf den Punkt: „Gottlieb Weissbacher war nicht nur ein musikalischer Botschafter für Natters, sondern für die ganze Region. Der Besuch dieser Veranstaltungen beweist die Wertschätzung, die den Fiden Inntalern auch heute noch zuteil wird.“ Und so folgten über 400 Begeisterte der Einladung, das musikalische Erbe der Fiden Inntaler zu würdigen und das Werk Gottlieb Weissbachers erneut hochleben zu lassen. Dabei führte die Volksmusik-Instanz Franz Posch in gewohnter Manier mit Witz souverän durch den Tag. Im übervollen Saal begrüßten die „Natterer Inntaler“ das Publikum, im Hauptteil des Programms wurden die Stücke des unvergessenen Musikers, der dieses Jahr seinen 103. Geburtstag gefeiert hätte, von den „Hippacher Musikanten“ zum Besten gegeben. Und so wurde in Wort und Ton das Gedenken an Gottlieb Weissbacher gebührend hoch gehalten. Deshalb freut sich die Musikkapelle Natters schon wieder darauf, wenn es darum geht zum 22. Inntaler Stammtisch einladen zu dürfen.

Bis auf Robert Hupfau erschienen alle der acht Fiden Inntaler (Franz Ungerank, Eugen Löffler, Bernhard Schnitzer, Karl Baumann, Rudolf Felderer, Ludwig Troppmair, Friedl Baumann). Mit im Bild sind Franz Posch (links) der den Stammtisch moderierte, die Hippacher Musikanten und Roland Broucek, der den krankheitsbedingt verhinderten Obmann Hannes Mösl vertrat.



Faschingsball der Musikkapelle Natters

Besonderen Ehrgeiz und Einfallsreichtum zeigt die Natterer Bevölkerung, wenn es darum geht sich in der Faschingszeit zu kostümieren. Deshalb wunderte es nicht, dass auch dieses Jahr wieder viele originell verkleidete Nattererinnen und Natterer, in Gruppen oder alleine, dem Ruf der Musikkapelle Natters folgten, den Fasching zu feiern. Gemäß dem Motto des Balles wurde man, am 13. Februar im Gemeindesaal, in die Welt der Märchen, Sagen und Geschichten entführt. Begeistert wurden die vielen Verkleideten durch die „Natterer Inntaler“, die „3-S-Band“ mit Lokalgröße Martin Stern und einem Auftritt der „Natterer Huttler.“ Und so wunderte es kaum, dass so mancher wie verzaubert den Ball verließ.

Jubiläumskonzert und CD-Präsentation der „Innsbrucker Böhmischen“

Im Bemühen der Musikkapelle Natters qualitätsvolle Musik in unser

Dorf zu holen, konnte man in Zusammenarbeit mit den Innsbrucker Böhmischen deren neueste CD am 26. März im Gemeindesaal präsentieren. Über den regional bekannten Tenoristen der Böhmischen Engelbert Wörndle organisierten wir dieses Jubiläumskonzert - die Innsbrucker Böhmischen feiern dieses Jahr ihr fünfzehnjähriges Bestehen.

Im vollen Saal wurden die rund 300 interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer nicht enttäuscht und durch das toll dargebotene Konzert und die neue CD begeistert.





Prof. Anton Christian feierte Geburtstag

Anton Christian wurde 1940 in Innsbruck geboren und lebt seit 1977 in Natters. Anlässlich seines runden Geburtstages dürfen wir unserem international wohl bekanntesten Natterer der Gegenwart von Herzen alles Gute wünschen. Prof. Anton Christian studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, an der Académie des Beaux-Arts in Paris und in London. Seine frühen Jahre waren von konzeptueller Kunst geprägt, aber auch von ausdrucksstarken Zeichnungen und Grafiken.

Seit einigen Jahren beschäftigt sich Anton Christian mit den Verfallserscheinungen des Lebens. Auch seine neuen Werke – riesige Bilder in Öl – zeigen schmerzvolle Augenblicke im Leben derer Menschen, die Anton Christian wahrnimmt. Er schaut nicht weg, verdrängt nicht. Er verbildlicht ihren Schmerz – immer mit sehr viel Mitgefühl und Ehrfurcht. Leidenden, gequälten Frauen, Männern und Kindern, die der Unbarmherzigkeit des Lebens ausgeliefert sind, gibt er in seinen teilweise schockierenden, berührenden aber immer auch ästhetischen Bildern Farbe, Form, Kontraste – Leben.

Prof. Christian setzt sich mit den schmerzhaften Schicksalen anderer Menschen auseinander und gibt den Betrachtern seiner großformatigen Bilder die Möglichkeit, Gleiches zu tun und sich berühren zu lassen. „Ich möchte mich den Problemen der Welt stellen, will nicht an der Oberfläche des Lebens bleiben und nicht wie ein Dekorateur verzieren und beschönigen“, so Anton Christian.



Sein Werk wurde mit Ausstellungen in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Großbritannien und den USA geehrt, Auszeichnungen wurden verliehen.

Anton Christian über sein Leben in Natters: „Ich genieße die hohe Lebensqualität dieses Dorfes. Mein Haus ist der ideale Rückzugsort,

denn ich bin beruflich sehr viel unterwegs. Viele Stunden verbringe ich auch hier in meinem Atelier, da bleibt kaum Zeit, sich unter die Leute zu mischen. Ich würde mich aber freuen, wenn Natters sich für die Bildende Kunst begeistern würde, ein Skulpturenpark wäre eine Projekt, das ich mir gut vorstellen könnte.“



Jungbauern

Liebe Nattererinnen und Natterer!

Trotz der schon eine Weile zurückliegenden Jahreshauptversammlung möchte die Jungbauernschaft/Landjugend Natters einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten und Veranstaltungen unseres Vereines im vergangenen Jahr machen.

Das Jahr 2009 war für uns ein ganz besonderes Jahr. Wir durften das 40-Jahr Jubiläum unseres Vereins feiern und taten dies mit unserem Fest beim neuen Pavillon. Der Höhepunkt der Veranstaltung war sicher am Sonntag der in dieser Form bisher einzig artige Fahnenschwingwettbewerb. Auch am Fahnenschwing Weltrekordversuch in Zell am Ziller, der von der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend organisiert

wurde, nahmen 7 unserer Burschen teil. Ein Mitglied der Natterer Jungbauern wirkte auch bei den Fahnenschwingern beim Landesfestumzug in Innsbruck mit.

An der Aktion „Genuss mit Mehrwert“ nahmen wir teil und stellten das große Milchpaktl samt Bauer und Bäuerin mit Kuh aus Stroh am Dorfplatz auf. Doch auch das sportliche kam nicht zu kurz, wie die Teilnahme an einigen Fußballturnieren, Ski- und Jux-Rennen. Natürlich ist Soziales und Religiöses für uns ein wichtiger Bestandteil, wie das Verteilen des Friedenslichtes mit selbstgebastelten Geschenken für unsere älteren Mitbürger am 24. Dezember. Das Aufstellen des Ostergrabes, das Ferkele tragen bei Prozessionen, und die Erntedankfeiern. Ein Highlight des letzten

Jahres war auch der Bezirkserntedank in Patsch, an dem wir mit einer starken Mannschaft samt Erntedankkrone und der Kleinen Kirche teil nahmen.

Das Maibaum aufstellen, der Besuch vieler Bälle und Feste Land auf Land ab, die Teilnahme an vielen Faschingsumzügen mit unserer Weibermühle, unser alljährlicher Ball und die sonstigen Aktivitäten sind wichtig für unsere Gemeinschaft. Wir konnten uns auch über den Zuwachs neuer Mitglieder freuen und jeder Neuzugang wurde von unserer Seite sehr begrüßt. Auch im neuen Jahr werden wir wieder aktiv am Dorfleben teilnehmen und unseren Verein bestmöglich weiter führen.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Natters
Obmann Stv. Daniel Giner

Kirchenkonzert

„Die Musik spricht nicht die Leidenschaft, die Liebe, die Sehnsucht, die Angst dieses oder jenes Individuums in dieser oder jener Lage aus, sondern die Leidenschaft, die Liebe, die Sehnsucht, die Angst selbst.“

Richard Wagner

(up.) Die jungen Musikerinnen und Musiker der Musikschule Westliches Mittelgebirge, die den Raum der Pfarrkirche Natters, unter der Leitung von Susanne Köberl, Martina Kranebitter-Mayr und Maria Leutschacher mit Musik erfüllten, berührten die Ohren und Herzen ihrer begeisterten Zuhörer. Ihre Melodien erzählten von Liebe, Sehnsucht, Enttäuschung und Fröhlichkeit – genau wie Richard Wagner Musik erlebte und beschrieb. Den jungen Künstlerinnen und Künstlern gelang die Interpretation ihrer tiefsinnigen Musikstücke sehr gut. Dies scheint ein Beweis zu sein, dass die Jugend sehr wohl fähig und bereit ist, sich mit den großen Themen des Lebens auseinander zu setzen. Von Oberflächlichkeit keine Spur, vielmehr ein Annähern, ein Einfühlen über das Musizieren – in das Leben in seiner ganzen Fülle.

Politische Gruppierungen

Wir Natterer



Dank gilt in erster Linie allen Helfern und Unterstützern unserer Fraktion, sowie jenen Mitgliedern des Gemeinderates, welche mich am 31.03. 2010 mit dem ehrenvollen Amt des Vizebürgermeisters betraut haben.

Zuerst möchten wir uns bei allen Gemeindebürgerinnen und Bürgern nochmals herzlich für das Vertrauen bedanken. Wir haben es wieder geschafft, die stimmenstärkste Fraktion zu sein.

Wir werden unserem Bürgermeister die Hand reichen und ihn mit ganzer Kraft unterstützen. Unser Auftrag und vor allem die Aufgabe des Gemeinderates ist es, die Sach-

fragen in der Gemeinde bestmöglich und in einem gemeinschaftlichen Klima zu lösen und es stehen hier in Natters viele Themen an. Als Vizebürgermeister werde ich auch die Anliegen der Bevölkerung vertreten und mich voll einsetzen, dass in den Ausschüssen ein Arbeitsklima erreicht wird, wo neue Ideen rasch umgesetzt werden können.

Vzbgm. Josef Mayr



Bürgerliste



Wir von der Bürgermeisterliste haben uns vor kurzem dazu entschlossen, unseren Listennamen in **Bürgerliste** umzuändern, um zukünftig Verwechslungen zu vermeiden.

Nachdem nun die Gemeinderatswahl rund ein Monat zurückliegt, betrachten die Listenmitglieder und ich die neue Situation nun mit Abstand und abgeklärter und wir nehmen zur Kenntnis, dass manche erst im Zuge dieses Wahlkampfes ihr wahres Gesicht zeigten. Für uns von der Bürgerliste galt und gilt immer noch jede/jeder, die/der sich uneigennützig für die Allgemeinheit engagiert, als achtenswert. Aufrichtigkeit, Handschlagqualität und der Respekt gegenüber politisch Andersdenkenden sind auch im Wahlkampf grundlegende Werte des Zusammenlebens, die wir auch in Zukunft pflegen werden.

Die vielen persönlichen Gespräche, die wir von der Bürgermeisterliste bei unseren Hausbesuchen führten, waren zu rd. 99% sehr angenehm und fruchtbar. Es war auch ein großer Vertrauensbeweis, dass wir prozentuell und stimmenmäßig wieder zulegen konnten und dass ich als Bürgermeisterkandidat rund 47% der Natterer Bevölkerung gewinnen konnte. Der überraschende Rückzug unseres Bürgermeisters Luis Falschlunger war für unsere Liste sicherlich politisch schwer zu verdauen. Er wird uns sowohl innerhalb der Liste, als auch im Gemeinderat fehlen.

Wie sich die Mehrheitsverhältnisse im neuen Gemeinderat

darstellen werden, wird sich aufgrund des abrupten Richtungswechsels des AAB-Spitzenkandidaten Gottfried Mösl bei der ersten Gemeinderatssitzung noch zeigen.

Unsere im Wahlkampf anvisierten Ziele werden wir trotzdem weiter verfolgen und diese, sollten sie nicht sowieso von Seiten des Bürgermeisters auf die Tagesordnung gesetzt werden, durch Anträge einbringen. Für uns ist, nachdem nun der Grundkauf am Hinteranger durch den Tiroler Bodenfonds über die Bühne ist, das Wohnbauprojekt zügig anzugehen. Unsere ehrgeizigen Ziele in Bezug auf die gezielte Nutzung erneuerbarer Energiequellen stehen ebenfalls ganz oben. Dazu gehört meiner Meinung nach auch die rechtzeitige Planung des Nahwärmeprojektes am Hinteranger, an dem auch die Gemeindebauten angeschlossen werden sollten. Die Anschlussmöglichkeit jener Privater, die entlang der Nahwärmeleitungs-trasse liegen, soll ebenfalls gezielt und früh genug angegangen werden. Die Förderungen in diesem Bereich dürfen nicht unge-nutzt bleiben.

Abschließend darf ich mich bei allen Nattererinnen und Natterern, die der Bürgerliste und mir ihr Vertrauen schenken und uns viele konstruktive Verbesserungsvorschläge für das dörfliche Zusammenleben im persönlichen Gespräch mitteilten, herzlich bedanken! Auch meinen Listenmitgliedern gilt für ihren Einsatz in den Wochen vor der Wahl mein aufrichtiger Dank!

Wolfgang Raudaschl

Dorfliste.com



Liebe Nattererinnen, liebe Natterer!

Wir bedanken uns für den Vertrauensbeweis bei der Gemeinderatswahl. Unsere drei Mandate werden durch Thomas Baumüller, MBA, Wolfgang Kofler und Dr. Heinz Lemmerer besetzt werden. Das Ziel der Dorfliste, das Amt des Vizebürgermeisters zu besetzen, konnte bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 31. März leider nicht erreicht werden. Bei der öffentlichen Abstimmung über die Anzahl der Gemeindevorstände, wurden durch die Gruppierungen WIR, GfN und ÖAAB für 5 Vorstände gestimmt und in gleicher Weise wird dann zur Wahl des Vizebürgermeisters eben auch die Stimme des ÖAAB an den Kandidaten der WIR gegangen sein. Nichtsdestotrotz gehen wir offen in die Zusammenarbeit mit dem neuen Bürgermeisterteam, erwarten uns aber auch von dieser Seite Bereitschaft zur gemeinsamen Arbeit für Natters.

Nun geht es an die Umsetzung der im Wahlkampf angeschnittenen Themen. Vor dem Sommer sollten u.a. der Bereich Kinder/Krabbelstube und Jugendliche/1 Euro Eintritt am Natterer See behandelt werden. Hiefür werden wir in der nächsten Gemeinderatssitzung die entsprechenden Anträge einbringen. Über den Stand unserer Projekte können Sie sich jederzeit auf www-dorfliste.com informieren.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen Frühling und uns allen einen gemeinsamen Neubeginn in der Arbeit für unser Natters.

Für die Dorfliste,
Thomas Baumüller